



Nepal

Annapurna- Express



III










5.416



14x



-  Elftägiges Hütten-Trekking auf der klassischen Annapurna-Runde
-  Vom subtropischen Marsyandi-Tal zu den Toren Mustangs
-  Kaum zu überbieten an landschaftlicher Vielfalt
-  Ruhetag in Manang – direkt zu Füßen der Annapurna
-  Überschreitung des 5.416 m hohen Thorong-Passes
-  Besuch des Pilgerortes Muktinath
-  Abstieg von Muktinath über das Bön-Dorf Lupra nach Jomosom

Falls Sie keine Zeit haben, die Annapurna komplett zu umrunden, bieten wir Ihnen mit dieser Tour die Möglichkeit, einen Teil der klassischen Route auf einem kürzeren Trekking kennen zu lernen. Am Ausgangspunkt in Besisahar ist die Landschaft noch subtropisch grün. Durch das Tal des Marsyandi-Flusses geht es vorbei an Reisfeldern und durch Bambuswälder Tag für Tag weiter hinauf und hinein in die eher karge Hochgebirgslandschaft. Je höher Sie steigen, umso mehr Gebetsfahnen sehen Sie - ein Zeichen, dass Sie im buddhistischen Kulturkreis angekommen sind. Die höchsten Berge der Welt stehen Spalier, Sie wandern vor eindrucksvollster Kulisse! Höhepunkt ist die Überquerung des 5.416 m hohen Thorong La (La = Pass). Gut akklimatisiert lässt sich der Aufstieg problemlos meistern. Ein fantastischer Ausblick ist der wohlverdiente Lohn! Zu beiden Seiten des Passes erheben sich stolze 6.000er und der Blick schweift bis zu den Hochebenen von Mustang. Schließlich erreichen Sie den bei Buddhisten und Hindus gleichermaßen beliebten Pilgerort Muktinath. Genießen Sie die besondere Atmosphäre, bevor Sie nach Jomosom, dem Endpunkt Ihres Trekkings, hinunterwandern. Mit dem Flugzeug kehren Sie zurück nach Kathmandu.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug ab Deutschland nach Kathmandu.

Tag 2: Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer mit unserer örtlichen Hauser-Reiseleitung zum Hotel.

Hotel;

Tag 3: Mugling - Bhulbhule

Wir brechen auf zu einer 6-stündigen Fahretappe (ca. 200 km) ins Marsyandi-Tal (Nähe Pokhara) nach Besisahar (800 m) und wandern von dort nach Bhulbhule.

Fahrzeit 6 - 7 Std.; Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 200m; Lodge; (FA)

Tag 4: Ngadi - Jagat

Auf unserer Route durch kleine Siedlungen und Terrassenfelder gewinnen wir einen Eindruck vom dörflichen Leben der Gurung-Bevölkerung. Oft bieten sich weite Ausblicke auf die glänzenden Schneegipfel des Manaslu und Annapurna Himal. Wir kommen zum Ort Ngadi, überqueren den Zufluss des Ngadi Khola (900 m) und steigen dann zum Dorf Bahundanda (1.250 m) auf. Zwischen Manaslu und Annapurna hat sich der Marsyandi eine sehr tiefe Schlucht gebahnt. Mitunter ist nur das Getöse des Wassers zu hören, der Fluss aber nicht zu sehen. Weiter nordwärts wandern wir über Syange nach Jagat (1.200 m), das an einem bewaldeten Berghang liegt.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 510m; Abstieg 200m; Lodge; (FA)

Tag 5: Chamje - Dharapani

Je weiter wir flussaufwärts gehen, desto auffälliger sind die Merkmale dieses buddhistisch geprägten Kulturkreises, z. B. die aus Stein erbauten Häuser mit flachen Dächern.

Im Talgrund durchwandern wir die tief eingegrabene Schlucht. Eichenwälder umgeben uns, wir sehen sprudelnde Wasserfälle auf beiden Seiten des Tals. Zwischen dem Dorf Chamje und unserem Ziel Dharapani (1.900 m) queren wir den Fluss mehrmals.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 850m; Abstieg 150m; Lodge; (FA)

Tag 6: Latamarang - Chame

Wir wandern entlang des Marsyandi, kommen durch Mischwald und vorbei an Feldern und Obstplantagen. Wir queren Seitenbäche und laufen durch kleine Siedlungen. Auf und ab führt die Route über das Dorf Latamarang (2.450 m) bis zum 2.650 m hohen Verwaltungsort Chame.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 150m; Lodge; (FA)

Tag 7: Bharatang - Pisang

In Chame wechseln wir zur rechten Talseite und wandern über Bharatang (2.900 m) weiter. Wieder am linken Flussufer geht es durch lichten Fichten- und Föhrenwald teils steil bergan. Beim Aufstieg aus dem engen Tal zum Ort Pisang (ca. 3.300 m) eröffnet sich eine herrliche Aussicht auf die imposante Gipfelsilhouette der Annapurna II und den Pisang Peak (6.091 m).

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 750m; Abstieg 150m; Lodge; (FA)

Tag 8: Ghyaru - Manang

Nun verengt sich das Tal wieder zu einer Schlucht. Wir folgen dem Pfad auf der östlichen Seite des Flusses, wandern durch schönen Nadelwald und vorbei an einem grünen Weiher. Dann geht es steil hinauf nach Ghyaru. 2 Stunden folgen wir einem Höhenweg, von dem sich prächtige Aussichten auf den Annapurna Himal bieten, bis zum traditionellen Dorf Ngawal. Unter uns, auf einer Hochebene, liegt die Flugpiste von Hongde (3.350 m). Der Abstieg führt nach Mungji, wo wir unsere letzte Brücke über den Marsyandi passieren. Über die Siedlung Braga (3.450 m) wandern wir zum Verwaltungszentrum Manang (3.500 m), einem hübschen Bergdorf mit engen Gassen und dicht gedrängten Flachdachhäusern. Es liegt oberhalb eines Gletschersees, der von den Schmelzwässern der Gangapurna und Annapurna III gespeist wird.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 300m; Lodge; (FA)

Tag 9: Pausetag in Manang

Wir bleiben in Manang und können eine Wanderung hinauf zum Chongkor View Point machen. Von dort haben wir einen wunderbaren Ausblick auf das gesamte Hochtal von Manang und stehen direkt der Annapurna und Gangapurna gegenüber. Anschließend steigen wir wieder hinab ins Tal und können am Talgrund entlang bis Braga wandern um das dortige kleine Kloster zu besuchen und eventuell noch einmal Kaffee und Kuchen in der German Bakery zu genießen! Anschließend wandern wir zurück nach Manang, wo wir nochmals übernachten.

Lodge; (FA)

Tag 10: Yak Kharka

Bald hinter dem Ort teilt sich das Hochtal. Unser Weg führt nordwärts im Kone-Tal zum Thorong La. Weidenbüsche und Strauchwacholder prägen die Strecke durch die alpine Landschaft. Vorbei an Sommersiedlungen wandern wir zum Weiler Yak Kharka, wo wir in ca. 4.000 m Höhe in einer einfachen Lodge übernachten.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 550m; Lodge; (FA)

Tag 11: Churi Lattar - Thorong Phedi

Über das letzte Dorf Churi Lattar (4.150 m) kommen wir nach Thorong Phedi (4.450 m), der letzten einfachen Unterkunft vor dem Thorong La. Vor unserer „Königsetappe“ sind wir nur einen halben Tag unterwegs, können den Rest des Tages also ausruhen und neue Kräfte sammeln.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 450m; Lodge; (FA)

Tag 12: Thorong La - Muktinath

Der anstrengendste Teil der Tour steht uns bevor: die Überquerung des Thorong La. Heute müssen wir die lange Etappe bis Muktinath bewältigen. Noch vor Tagesanbruch geht es mit Stirnlampen los. Der Weg führt in Serpentinaen über steinigtes Gelände hinauf zu einer großen Seitenmoräne. Seit Jahrhunderten wird dieser Weg von den Einheimischen zu Fuß und zu Pferd benutzt. Es ist sehr wichtig, langsam und stetig zu gehen. Erschwerend können sich die Höhe und möglicher Schneefall auswirken. Je nach Kondition, Höhenanpassung



und Wetter benötigen wir 4 - 6 Stunden für die 1.000 Höhenmeter, bevor wir auf der mit Steinpyramiden und flatternden Gebetsfahnen geschmückten Passhöhe (5.416 m) stehen. Bei gutem Wetter bietet sich uns ein prachtvolles Panorama. Auf beiden Seiten des Passes thronen schneebedeckte 6.000er. Der Abstieg verläuft erst gemächlich, dann steiler bergab. Über Geröllfelder erreichen wir den Beginn des Hochtals und wandern über den begrünten Talboden nun hinab nach Muktinath (3.700 m). Etwa 1.700 Höhenmeter geht es bergab, bis wir nach ca. 3 - 4 Stunden in einer Lodge im berühmten Pilgerort eintreffen.

Gehzeit 10 - 12 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.700m; Lodge; (FA)

Tag 13: Muktinath - Jomsom

Wir besuchen den Wallfahrtsort und steigen über einige Weiler und vorbei an einigen Gompas (=Klöstern) nach Jomsom ab.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Abstieg 1.000m; Lodge; (FA)

Tag 14: Flug nach Kathmandu

Über Pokhara fliegen wir nach Kathmandu. Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Hotel; (F)

Tag 15: Kathmandu

Wir besuchen die historische Altstadt von Kathmandu. Rund um den Königspalast Hanuman Dhoka sind zahlreiche Hindu-Tempel zu sehen. Unter anderem auch die Residenz der Kumari, der „lebenden“ Göttin, und das Katamandap (Haus aus Holz), welches als das erste zentrale Handelshaus von Kathmandu angesehen wird. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln wir durch belebte Basarstraßen am Tempel der Annapurna-Göttin vorbei ins Einkaufsviertel Thamel. Nach der Mittagsrast können wir (fakultativ) Swayambunath besichtigen. Der dortige Stupa gilt als größtes Heiligtum der newarischen Buddhisten. Er erhebt sich auf einem aussichtreichen Hügel über dem Tal von Kathmandu. 365 Stufen führen vom Fuß des „Affentempels“ immer steiler werdend zum vergoldeten Stupa. In der Nachmittagssonne bietet sich eine schöne Aussicht über das Kathmandu-Tal; manchmal kann man einer buddhistischen Zeremonie beiwohnen. Zurück zum Hotel können wir auch mal ein Stück mit der Fahrradrikscha fahren.

Abends treffen wir uns zu unserem typisch nepalesischen Abschiedessen.

Hotel; (FA)

Tag 16: Rückflug

Morgens werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

Am gleichen Tag Ankunft in Deutschland

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Kurzversion der Annapurna-Umrandung bis Jomosom; führt durch alle Klimazonen; abwechslungsreiche Route. Bei diesem Trekking handelt es sich um eine anspruchsvolle Tour für geübte Bergwanderer. Die Route verläuft auf Bergpfaden und Handelswegen, die die Dörfer miteinander verbinden. Die Tagesetappen sind ausgewogen; im Aufstieg sind zwischen 200 und 900 Höhenmeter, im Abstieg zwischen 150 und 300 Höhenmeter zu überwinden. Die Gehzeiten schwanken zwischen 4 und 8 Stunden. Eine Ausnahme bildet der 11.Tag: Die

Überquerung des Thorong La kann bis zu 12 Stunden Gehzeit in Anspruch nehmen. An diesem Tag sind 1.000 m im Auf- und 1.700 m im Abstieg zu meistern und am folgenden Tag nochmals 1.000 m im Abstieg. Wegen seiner Höhe und eventuell schwieriger Witterungsverhältnisse darf der Thorong La (5.416 m) nicht unterschätzt werden. Vorausgesetzt werden eine gewisse körperliche und psychische Belastbarkeit sowie Gemeinschaftsgeist, eine sehr gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände). Achten Sie beim Trekking bitte auf langsames und stetiges Gehen, besonders am Anfang der Tour, wenn der Organismus sich den veränderten Verhältnissen (Klima, Schlaf- und Essgewohnheiten) anpasst. Nicht zu unterschätzen ist die Gefahr einer Höhenkrankheit, die zum Abbruch der Tour führen kann. Konsultieren Sie vor Reisebeginn bitte Ihren Arzt/Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Wir empfehlen Ihnen, sich durch Waldläufe, ausgedehnte Wanderungen und/oder Bergtouren usw. für diese Tour vorzubereiten.

Einheimische Träger besorgen den Transport des Hauptgepäcks. Sie tragen nur das Nötigste für den Tag (Regenschutz, warme Jacke, Mütze, Handschuhe, Trinkflasche, Fotoausrüstung etc.) in Ihrem Rucksack und können die Landschaft „unbeschwert“ genießen.

Bitte beachten Sie: Der genannte Einzelzimmerzuschlag basiert auf einer Mischkalkulation. In den Hotels stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Die Kapazitäten in den Lodges während des Trekkings sind begrenzt, daher können Einzelzimmer nur je nach Verfügbarkeit vor Ort vergeben werden. Gegebenenfalls teilen Sie hier das Doppelzimmer mit einem anderen Gruppenmitglied

Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die meisten Trekkinggäste besuchen Nepal im April und Oktober. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember, Januar und Februar ist es tagsüber oft frühlingshaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist hervorragend. Ab März beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Auch die Monate Mai und September eignen sich sehr gut für ein Trekking. In dieser Zeit lässt es sich besonders entspannt reisen, da gerade die bekanntesten Routen und Plätze wesentlich weniger besucht sind. Die meisten Niederschläge fallen zwischen Mitte Juni bis Anfang September.



Ausrüstung

Für diese Reise benötigen Sie Bergschuhe mit griffiger Profilsohle sowie bequeme Wanderausrüstung (Trekkinghose, warme Jacke, ggf. Daunenjacke, Regenschutz, Handschuhe, Mütze usw.) und einen guten Schlafsack (für die Wintermonate: Komfortbereich bis minus 10°C, da die Schlafräume der Lodges nicht beheizt sind). Sie sollten sowohl atmungsaktive als auch warme Kleidung (warme Unterwäsche, Pullover/Fleece etc.) mitnehmen, da die Temperaturen nachts - besonders in den Wintermonaten - unter den Gefrierpunkt sinken können. In der Hochregion zwischen Manang und Muktinath kann das Thermometer nachts durchaus bis minus 15°C anzeigen. Tagsüber wird es infolge der intensiven Sonneneinstrahlung angenehm warm.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge, die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Trägern getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack nicht mehr als 15 kg wiegen und aus flexiblem Material sein. Bei den Inlandflügen sind nur 15 kg Gepäck erlaubt, zuzüglich Handgepäckstück. Während des Trekkings tragen Sie selbst nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.).

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Die Flüge in Nepal können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich. Üblicherweise werden die dadurch anfallenden Zusatzkosten jeweils zu einem Drittel von unserer örtlichen Agentur, Hauser exkursionen und Ihnen geteilt

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariefrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Flug mit Oman Air ab/bis Deutschland nach Kathmandu
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit Yeti Airlines
- Übernachtung in Hotels und Lodges
- meist Halbpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport mit Trägern
- Transfers/Fahrten lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Trekkingpermits
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 111,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze €30,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: NPK82

Reisetage: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
28.03.2012 - 12.04.2012	2.195,00€
24.10.2012 - 08.11.2012	2.390,00€
07.11.2012 - 22.11.2012	2.290,00€
27.03.2013 - 11.04.2013	2.195,00€
Einzelzimmerzuschlag	130,00€



Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visum (vor Ort erhältlich: ca. € 20/ Stand 10/11); Tourismus Service Steuer für die Inlandsflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = € 2,-); fehlende Mahlzeiten und Getränke (pro Tag ca. € 15 - 20); Trinkgelder(ca. € 70); individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Ausrüstungsfragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht, Tel. 089 235006-21

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 baut unser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen Deutsch sprechenden Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare zu unterschiedlichsten Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig unsere mit I bis III bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepali (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstung fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstung transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkingrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

Unterstützung der Sir Edmund Hillary-Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary-Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary-Krankenhaus in Paphlu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Khunde-Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchstgelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser exkursionen beteiligt sich auch an der Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de

Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS

